

VOLXOMMER



© FOTO FLAUSEN

THEATER

ecce

Saalfelden Leogang

31. Juli-15. August 2020

THEATERFESTIVAL

FÜR KINDER. WACHSENDE. ERWACHSENE.

FR

31.07.

20:00
Der
Elefantenmensch
Circuszelt Leogang

SA

01.08.

20:00
Der
Elefantenmensch
Circuszelt Leogang

SO

02.08.

17:00
Ikarus
Circuszelt Leogang

20:00
Konzert Ripoff
Raskolnikov
Museum Schloss Ritzen

DO

06.08.

20:00
Premiere
Fettes Schwein
Kunsthau Nexus

FR

07.08.

20:00
Fettes Schwein
Kunsthau Nexus

SA

08.08.

20:00
Der
Elefantenmensch
Circuszelt Leogang

SO

09.08.

20:00
Schnalzen
Circuszelt Leogang

MO

10.08.

09:00
Inklusive
Workshopwoche
Saalfelden,
Leogang, Lofer

DI

11.08.

09:00
Inklusive
Workshopwoche
Saalfelden,
Leogang, Lofer

MI

12.08.

09:00
Inklusive
Workshopwoche
Saalfelden,
Leogang, Lofer

DO

13.08.

09:00
Inklusive
Workshopwoche
Saalfelden,
Leogang, Lofer
20:00
Fettes Schwein
Kunsthau Nexus

FR

14.08.

09:00
Inklusive
Workshopwoche
Saalfelden,
Leogang, Lofer
20:00
Fettes Schwein
Kunsthau Nexus

SA

15.08.

17:00
Ikarus
Circuszelt Leogang

20:00
Der
Elefantenmensch
Circuszelt Leogang

VORWORT

Palast der Wunder

„Some things change, some things stay the same ...“

... singt Ripoff Raskolnikov im Bühnenhit von Bernard Pomerance „Der Elefantenmensch“. Geändert hat sich die letzten Monate sehr viel in einer globalisierten Welt. Gleich geblieben ist die Frage nach der menschlichen Würde, die in diesem Stück verhandelt wird. Würde, die verletzt wird, weil jemand „anders“ ist. Das Stück spielt im viktorianischen Zeitalter vor dem Hintergrund der Kolonisation. Die Ausstellung von „Kuriositäten“ und der Circus entwickelten sich gerade zur ersten Massenkultur.

Und was geht mich das an? In beinahe jedem Handy, in jedem Laptop, in vielen medizinischen Geräten ist „Erde“ aus dem Kongo „verbaut“. Gleich geblieben ist die Ungleichheit. Das Recht auf Menschenwürde gilt für manche mehr, für manche weniger. Die Black-Lives-Matter-Bewegung zeigt das gerade eindrücklich.

Und was hat das mit mir zu tun? Wie leicht und wie oft Menschenwürde alltäglich verletzt wird, zeigt Neil LaBute in seiner tragikomischen Gesellschaftsanalyse „Fettes Schwein“.

Und was soll mir das bringen? Sie werden vielleicht erstaunt sein, wie viele Fragen auftauchen – auf hoffentlich sehr unterhaltsame Weise – wenn Sie in unsere „regionale Anderswelt“ des VOLXOMMER Festivals eintreten. Die Tore unseres „Kuriositätenkabinetts“ sind für alle weit geöffnet. Wir laden auch alle ein, sich an der Workshopwoche für Kinder, Wachsende und Erwachsene zu beteiligen. Vor allem jenen, die ein wenig „anders“ sind, wollen wir mit unserem Programm Mut machen – so wie Ikarus – zur Sonne zu fliegen...

Reinhold Tritscher und das Team des VOLXOMMER Festivals



DER ELEFANTENMENSCH

von Bernard Pomerance



© FOTO FLAUSEN

„Freaks“ wie Joseph Carey Merrick (1862-1890) alias „Der Elefantemensch“ zählten auf den Jahrmärkten des viktorianischen Königreiches zu den beliebtesten Attraktionen einer sensationsgierigen Gesellschaft, die im Ekel vor dem Anderen ihr Idealbild von Schönheit und Harmonie suchte – und noch immer sucht.

Die „Freaks“ und das „Besondere“ haben auch in den Produktionen des Theater ecce seit über 20 Jahren ihren fixen Platz auf der Bühne. Im „Elefantemensch“ balanciert das Ensemble auf dem schmalen Grat zwischen Inklusion und dem Zur-Schau-Stellen der Beteiligten, zwischen Ausbeutung und Empowerment. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der menschlichen Würde. Selbstkritisch und ohne Sicherung lassen wir uns auf diesen Seiltanz ein. Freakshow inklusive ...

MIT: Anna Adensamer, Salim Chreiki, Gerard Es, Kunigunde Eschbacher, Gerhard Fagerer, Reinhold Gerl, Florian Heis, Kristin Henkel, Josef Kocher, Anna Loch, Alexander Lughofer, Pamina Milewska, Vinko Najdek

LIVE-MUSIK: Ripoff Raskolnikov

KOSTÜM: Viktoria Semperboni

BÜHNE: Alois Ellmayer

CHOREOGRAFIE: Anna Adensamer

INSZENIERUNG: Reinhold Tritscher

RECHTSVERTRETUNG:

LITAG Theaterverlag München

Circuszelt Leogang

31. JULI | 01.* | 08. | 15. AUGUST | JEWEILS 20 UHR

* Einführungsgespräch mit dem Regisseur um 19 Uhr

IKARUS

Der Traum vom Fliegen und Abstürzen
... und vom Aufgefangen werden



© FOTO FLAUSEN

Familienstück für alle ab 5 Jahren

Eine Geschichte von Vater und Sohn, von Irrwegen und Zusammenfinden, von Ausweglosigkeit und Befreiung, von Übermut und „auf die Nase Fallen“, der Traum vom Fliegen und Abstürzen ... und Aufgefangen werden.

Die Geschichte von Daedalus und Ikarus wird mit viel Akrobatik und dem famosen Musiker Robert Kainar spielerisch auf die Bühne gebracht.

„Die Spielfreude der akrobatischen Schauspielerin verbündet sich mit der quirligen Lebenslust der Figur. Stefan Rieds Vater wird vor allem aus kindlicher Perspektive dargestellt. Er ist der Übervater, der souverän das große Ganze im Blick behält – und nebenbei noch die akrobatische Schauspielkollegin wuppt. Im wahrsten Sinne des Wortes. (...) Spielerisch, mit viel Akrobatik und märchenhaften Elementen wird dem Publikum nicht nur ein antiker Mythos, sondern gleichzeitig auch Zwischenmenschliches vermittelt. Dafür setzt die Inszenierung auf Live-Musik. Robert Kainar ist der Solist, der alle Instrumente beherrscht und das Stück lautmalerisch und musikalisch begleitet. Es entstehen traumhafte Sequenzen, die Lust machen auf mehr.“

Veronika Zangl, Kulturblog „what i saw from the cheap seats“, 15.12.19

SCHAUSPIEL UND AKROBATIK:

Pamina Milewska, Stefan Ried

LIVE-MUSIK: Robert Kainar

AKROBATIKTRAINING UND CHOREOGRAFIE:

Ulfried Kirschhofer

KOSTÜME: Lili Brit Pfeiffer

BÜHNE: Alois Ellmayer

INSZENIERUNG: Reinhold Tritscher

Circuszelt Leogang

02.

15.

AUGUST | JEWEILS 17 UHR

RIPOFF RASKOLNIKOV

in Concert



© Viktor Golos

Der in Graz lebende Bluesgitarrist und Singer-Songwriter Ripoff Raskolnikov gehört zu den authentischsten Vertretern seines Genres. Er lässt kraftvoll-poetische Songs entstehen, die sich nicht selten musikalischer Kategorisierung entziehen.

Mit seinem Bühnencharisma, seinem trockenen Humor, seinem ganz individuellen Zugang zum Blues, und seinem offensichtlichen Faible für schlechtsitzende Anzüge, verwachsen-welke Knopflochrosen und müllplatzverdächtige Hüte ist Raskolnikov außerdem ein Musiker, den man nicht nur hören, sondern auch sehen möchte.

Ripoff Raskolnikov zeichnet in der Produktion „Der Elefantensch“ für die Bühnenmusik verantwortlich.

Museum Schloss Ritzen, Saalfelden
Freiluftveranstaltung (bei Schlechtwetter im Museum)

02. AUGUST | 20 UHR

FETTES SCHWEIN

von Neil LaBute



© FOTO FLAUSEN

Helen ist beinahe Toms Traumfrau: intelligent, schlagfertig, charmant – aber sehr dick. Seinen Kollegen stellt er sie daher lieber nicht vor. Mit gutem Grund, denn kaum kriegt sein Freund Carter ein Bild von Helen zu Gesicht, schickt er es per Rundmail an die ganze Firma weiter. Und Toms Exfreundin Jeannie wird hysterisch, als sie erfährt, dass Tom mit diesem „fetten Schwein“ ausgeht. Nicht Helens Gewicht ist das Problem – sie ist mit ihrer Körperfülle längst im Reinen. Tom hingegen lässt sich von Konformitätszwang und sozialer Kontrolle immer mehr verunsichern.

Die scharfsinnige Analyse einer Gesellschaft, in der auch die Liebe den Regeln der Verwertbarkeit unterworfen ist und die Partnerwahl sich auf den eigenen Marktwert auswirkt.

SCHAUSPIEL: Bina Blumencron,
Kristin Henkel, Wolfgang Kandler,
Alexander Lughofer

KOSTÜME: Lili Brit Pfeiffer

BÜHNE: Hannes Öhlböck

REGIE: Ben Pascal

AUFFÜHRUNGSRECHTE:

Rowohlt Theater Verlag

Kunsthaus Nexus, Saalfelden

06.*

07.

13.

14.

AUGUST | JEWEILS 20 UHR

* Einführungsgespräch mit dem Regisseur um 19 Uhr

PALAST DER WUNDER

Inklusive Workshopwoche
für Kinder, Wachsende und Erwachsene



© Elfriede Feiersinger

Im Rahmen des VOLXOMMER Festivals findet auch heuer wieder eine inklusive Workshopwoche für Kinder, Wachsende und Erwachsene statt.

Von 10.-14. August erwartet die TeilnehmerInnen unter dem Titel „Palast der Wunder“ ein vielfältiges Workshopangebot aus den Bereichen Schauspiel, Musik, LandArt, Fotografie & Radio, Druckwerkstatt, Akrobatik, Jonglage und Tanz.

Die Workshops beginnen jeweils um 9 Uhr und sind inklusive Mittagessen und Betreuung bis 16 Uhr buchbar. Möglich ist auch, nur die Vormittags- und/oder Nachmittagsworkshops zu buchen. Die TeilnehmerInnenzahl ist pro Workshop auf maximal 12 Personen begrenzt.

Aufgrund der Covid-19-Bestimmungen finden die Workshops dezentral in Saalfelden, Lofer und Leogang statt. Die Ergebnisse werden in kleinerem Rahmen in den jeweiligen Orten abschließend präsentiert.

Den genauen Workshopplan mit Ortsangaben finden Sie ab 6. Juli auf www.theater-ecce.com.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Patricia Smolean (patricia.smolean@theater-ecce.com).

Das Projekt „WÜDWUX“, gefördert von der LEADER Region Saalachtal hat sich zum Ziel gesetzt, künstlerische Beschäftigung möglichst niederschwellig für alle Gesellschaftsgruppen zugänglich zu machen. Die Workshops sind für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gleichermaßen geeignet und werden von Ensemblemitgliedern des Theater ecce und von renommierten ExpertInnen und KünstlerInnen geleitet. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Selbstverständlich kümmern wir uns um die sorgfältige Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen.

Die Workshopwoche wird 2020 auf mehrere Gemeinden ausgeweitet. (Saalfelden, Leogang, Lofer)

KOSTEN:

HALBTAGS: € 45,-

GANZTAGS: € 75,-

MITTAGESSEN, GETRÄNKE,

MITTAGSBETREUUNG: € 10,-/Tag

ANMELDUNG UND INFO:

www.theater-ecce.com

patricia.smolean@theater-ecce.com

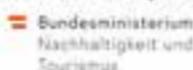
0650 / 95 80 289

10. **11.** **12.** **13. AUGUST** | JEWEILS 9 BIS 16 UHR

14. AUGUST | 9-12 UHR WORKSHOP

14. AUGUST | 17 UHR PRÄSENTATION IN KLEINEM RAHMEN AM JEWEILIGEN WORKSHOP-ORT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20



SCHNALZEN

Gastspiel des kollektiv KOLLINSKI



© ARGEkultur_Bernhard Müller

Sein Leben lang hart gearbeitet, findet ein Bauer ‚was Fremdes‘ auf seinem Feld: „Was ist es denn? Was macht es denn? Putz' ma des weg, sagt der eine, klaub' ma des auf, sagt der andere, aber einigreifen tua i ned!“

Schnalzen ist archaisch, Schnalzen geht durch Mark und Bein, Schnalzen ist Überschall. SCHNALZEN ist eine performative Parabel über den Mythos des Unbekannten. Das kollektiv KOLLINSKI führt (Puppen-)Spiel, (Volks-)Kultur, (Live-)Schnalzen und (elektronische) Musik zusammen und konstruiert gemeinsam mit der Schnalzergruppe von Maria Alm ‚das Fremde‘.

REGIE UND STÜCKENTWICKLUNG:

Simon Windisch

IDEE, PERFORMANCE UND STÜCK-

ENTWICKLUNG: Susanne Lipinski

PUPPENBAU, PUPPENSPIEL UND

STÜCKENTWICKLUNG: Bethi Nock

MUSIK (Live und Komposition):

Gudrun Plaichinger

SCHNALZEN, STAMPFEN UND

MUSIZIEREN: Lukas Schnaitl und

Martin Hofer (Schnalzergruppe Maria Alm unter der Leitung von Alois Gruber)

PUPPENCOACH: Manuela Linshalm

SCHNALZEN ist als Koveranstaltung mit der ARGEkultur entstanden und wurde aus Mitteln von Stadt, Land (Salzburg) und Bund mitfinanziert.

Circuszelt Leogang

09. AUGUST | 20 UHR

QUERBEET

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20
Entwicklung der Landeshauptstadt

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ruralen Raums
Mit Investitionsmitteln aus
dem Europäischen
Landwirtschaftlichen
Orientierungsfonds



FÖRDERER



SPONSOREN



PARTNER



DANK AN

KULTURVEREIN FREIRAUM: Martina Riedlsperger, Christine Hilzensauer, Kornel Grundner

SAALFELDEN LEOGANG TOURISTIK GMBH: Daniela Neumayer, Selina Hörl, Marco Pointner und Team

KUNSTHAUS NEXUS: Barbara Steinberger, Mario Steidl und Team

MUSEUM SCHLOSS RITZEN: Andrea Dillinger und Team

QUERBEET & KULTURVEREIN BINOGGL: Sabine Hauser

UND AN ALLE UNGENANNTEN UNTERSTÜTZER, HELFER, PARTNER, FREUNDE UND MITARBEITERINNEN!

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT: Magdalena Croll

PROJEKTLEITUNG WÜDWUX: Patricia Smolean

F.D.I.V.: Theater ecce, Reinhold Tritscher, Magdalena Croll

BITTE ÖFFNEN!



Für Menschen jeden Alters, jeden Geschlechts, jeder sexuellen Orientierung, jeder geistigen und körperlichen Fähigkeit, jeder Herkunft und jeder Hautfarbe. Weil wir daran glauben, dass Offenheit das Leben bereichert. Diese Haltung verbindet uns mit dem Theater *ecce* seit vielen Jahren.



Einfach leben!

TRUMER.AT



SCHLOSS RITZEN

MUSEUM · SAALFELDEN



Öffnungszeiten

Oktober
Do.-So. 11:00-17:00

Juli, August, September
Di.-So. 11:00-17:00

www.museum-saalfelden.at

MOBILES BEZAHLEN.

So, wie Sie es wollen.

 Pay

 Pay

Garmin Pay™

BankCard
Micro 

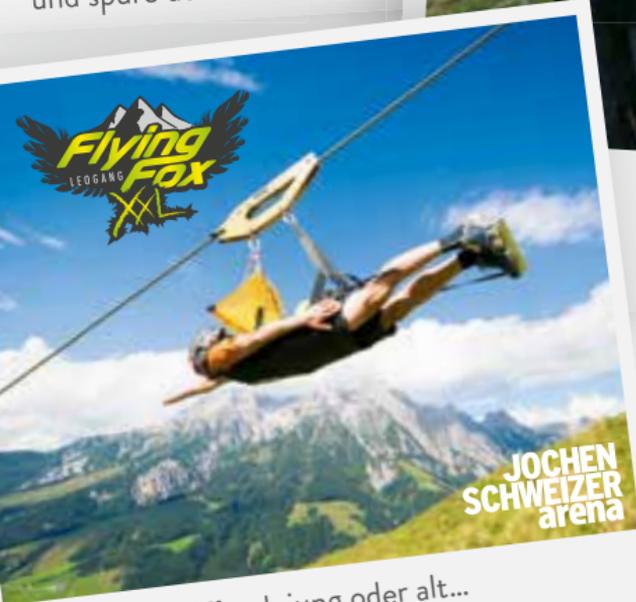


Berg der Sinne, erlebe
und spüre deine Sinne neu!

THE EPIC BIKEPARK LEOGANG



The Epic Bikepark Leogang
Ein Bikepark für jede
Könerstufe!



Flying Fox XXL, ob jung oder alt...
ein Flugerlebnis für die ganze Familie!

BERG DER SINNE
LEOGANG



Stille Wasser am Asitz. Ruheliegen, Aussichtsterrassen, Kneippareal und
eine einzigartige schwimmende Plattform laden zum Verweilen ein.



© Elfriede Feiersinger

SPIELORTE

CIRCUSZELT LEOGANG

Steinbergstadion
Rosental 86
5771 Leogang

KUNSTHAUS NEXUS

Am Postplatz 1
5760 Saalfelden

MUSEUM SCHLOSS RITZEN

Museumsplatz 1
5760 Saalfelden

INFORMATIONEN & TICKETS

TVB SAALFELDEN

Mittergasse 21a | 5760
Saalfelden

TVB LEOGANG

Leogang 50 | 5771
Leogang

INFO DER LEOGANGER BERGBAHNEN

Hütten 39 | 5771 Leogang

PREISE

„DER ELEFANTENMENSCH“

ERWACHSENE: € 27,-
SENIOREN: € 25,-
ERMÄSSIGT: € 17,-

„IKARUS“ / „RIPOFF RASKOLNIKOV“ / „FETTES SCHWEIN“ / „SCHNALZEN“

ERWACHSENE: € 20,-
ERMÄSSIGT: € 17,-
KIND: € 12,- (bis 12 Jahre)

T H E A T E R



 DESIGNED BY
GEFINKELT
GEFINKELT.COM

TEL.: +43 664 574 07 03
TICKETS@THEATER-ECCE.COM
WWW.THEATER-ECCE.COM